

Gletscher-Trekking Monte Rosa Hütte

Gut gelaunt starten wir am Morgen früh zu neunt in Richtung Zermatt. Eigentlich wollten wir in die Mutthornhütte, doch wegen zu viel Schnee und Regenprognosen hatte Pia umdisponiert und uns ein Plätzlein in der Monte Rosa Hütte reserviert.

Einmal in Zermatt war es sonniger als erhofft. Ein kurzer Wanderweg führte uns bis zum Gletscher, hier flickte Pia mit Reppschnur die ersten spröden Schuhsohlen. Über den aperen Gletscher gings bei leichtem Nieselregen weiter zum Hüttenweg. Pünktlich zu unserer Ankunft in der Hütte kam die Sonne wieder hervor und wir haben einen schönen Abend genossen. Feudal war nicht nur die Hütte sondern auch das Znacht! Alles wunderbar - einzig das aus zwei von unseren Portemonnaies gestohlene Geld dämpfte unsere Stimmung.

Der nächste Tag erwartete uns mit glasklarem Blau am Himmel.

Zurück Richtung Furi gings via dem äusserst eindrücklichen Gornergletscher: zerklüftet, mit Gletschermühlen, Steilwänden, ja sogar mit einem Gletscherseeli mit Boden aus Eis.

Am Ende ins wilde Tääli, wo wir die Steinmandli und somit den Weg wirklich suchen mussten. Nochmals ein paar Höhenmeter hoch und runter, denn durch die Schlucht kamen wir bei so viel Wasser (noch) nicht.

Müde und zufrieden nahmen wir das Gondeli zurück ins Tal, von wo aus uns ein überfüllter Zug nach Hause gefahren hat.

Merci allen für die spannende Gletschertour!